

Nominiert

Nominiert für den Schweizer Buchpreis

Bild ohne Mädchen

Sarah Elena Müller

Limmat Verlag, Zürich, 2023

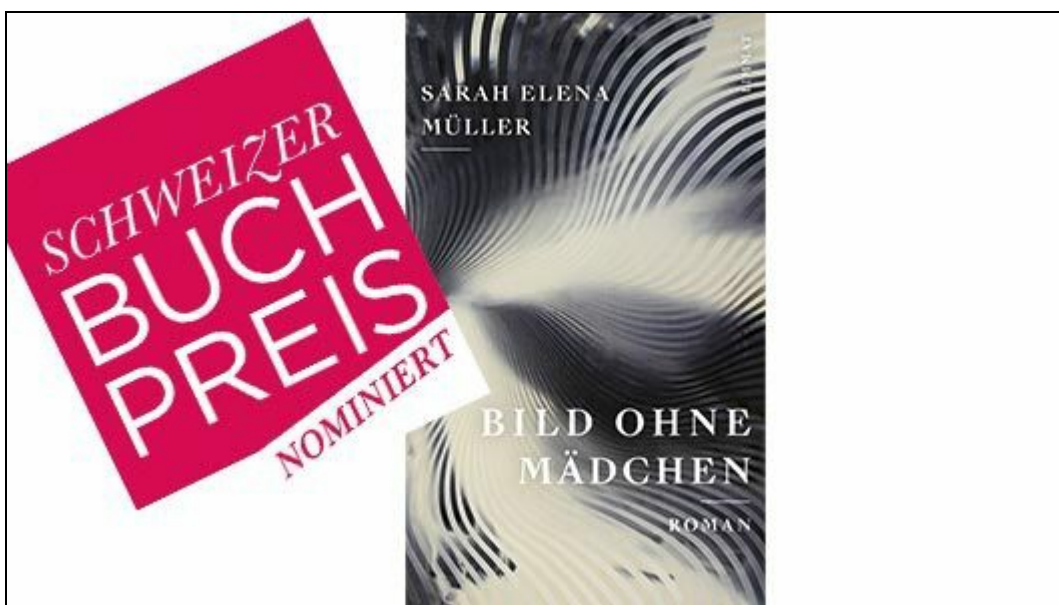


Bild ohne Mädchen ist ein eindrücklicher Roman von Sarah Elena Müller, der sich mit dem Thema Kindesmissbrauch im linksalternativen Milieu auseinandersetzt.

Die Geschichte folgt einem fünfjährigen Mädchen, das von seinen überforderten Eltern vernachlässigt wird und viel Zeit bei Nachbar Ege verbringt, der sich als Medientheoretiker und Künstler ausgibt. Das Mädchen darf in Eges selbstgedrehten Filmen mitspielen, die jedoch nie jemand sehen will. Es flüchtet sich in eine Fantasiewelt, in der es mit einem Engel spricht, den es auf einer Videokassette entdeckt hat. Doch der Engel ist nicht nur ein tröstlicher Freund, sondern auch ein Zeuge des Leids, das dem Mädchen zugefügt wird.

Die Autorin erzählt in kurzen, prägnanten Kapiteln aus verschiedenen Perspektiven, die das ganze Ausmass des Traumas und des Versagens der Erwachsenen offenbaren. Sie schont weder die Leser*innen noch die Figuren und zeigt die Abgründe der menschlichen Psyche und der Gesellschaft auf. Dabei verbindet sie eine klare, nüchterne Sprache mit einer poetischen, symbolischen Ebene, die den Roman zu einem literarischen Kunstwerk machen. Bild ohne Mädchen ist ein Roman, der unter die Haut geht und lange nachhallt. Er ist nicht nur ein spannender und berührender Text, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Debatte über Pädophilie im Kulturbereich und die Rolle der Medien bei der Darstellung und Verharmlosung von Missbrauch.

[Ausleihbar als Buch in der Stadtbibliothek Baden](#)

Am Donnerstag, 28. September 2023 liest Sarah Elena Müller aus dem Buch in der Stadtbibliothek Baden.

[Mehr](#)



Eine Empfehlung von Noemi Gruner
Stadtbibliothek Baden